

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 63.

Dresden, am 18. Juli

1864.

Dreihundsechszigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 13. Juli 1864.

## Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag von Nr. 509 bis 513. — Entschuldigungen. — Eröffnung des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen, die Zollvereinsangelegenheiten betr. — Wiederholte Abstimmung über den von Sr. Königl. Hoheit Kronprinz Albert in voriger Sitzung gestellten Antrag, die Gründung eines Landtagsblattes betr. und Annahme desselben mit 15 gegen 14 Stimmen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Budget der Staatseinkünfte des ordentlichen Staatsbudgets auf die Jahre 1864, 1865 und 1866. Pos. 1 bis 10 b. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 13 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen und der Herren Königl. Commissare Geh. Rath von Schimpff, Geh. Finanzrath von Kirchbach und Geh. Finanzrath Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die vorige Sitzung vom Secretär Wimmer aufgenommenen Protokolls, welches nach erfolgter Genehmigung vom Herrn Kammerherrn von Mehsch und Freiherrn von Welck mitvollzogen wird.

Präsident von Friesen: Hierauf ist aus der Registrande Folgendes vorzutragen, von Nr. 509 an. Ich er suche den Herrn Secretär, solches zu bewirken.

(Nr. 509.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 8. Juli 1864, den Vortrag der ständischen Schrift enthaltend über den Gesetzentwurf, eine Abänderung des Gesetzes über die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarschulen betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Schrift ist bereits abgegangen und es kann daher der Protokoll-Extract zu den Acten genommen werden.

(Nr. 510.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über den ander-

weiten Antrag in der schleswig-holstein'schen Angelegenheit betreffend.

Präsident von Friesen: Auch diese Schrift ist abgegangen und kommt daher der Protokoll-Extract ad acta.

(Nr. 511.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die fortgesetzte Berathung über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betreffend.

Präsident von Friesen: Wird an die zweite Deputation abzugeben sein.

(Nr. 512.) Petition des Advocaten Dr. Zerener in Dresden wegen Zulassung zur Notariatspraxis in dem ihm vor seinem Eintritte in den Staatsdienst gestattet gewesenen Umfange.

Präsident von Friesen: Die Angelegenheit wegen Zulassung zur Notariatspraxis ist bereits in der Zweiten Kammer berathen worden und es befindet sich jetzt der Gegenstand bei der dritten Deputation. Diese Petition hängt nun mit dieser Angelegenheit zusammen, sie ist, als an die Ständeversammlung gerichtet, daher zuvörderst an die Erste Kammer abgegeben worden und es wird vorgeschlagen, sie an die dritte Deputation abzugeben.

(Nr. 513.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Exemplare einer Druckschrift des Oberingenieurs Böhm: „Entgegnung auf die Schrift des Herrn Dr. Karl Heine zu Plagwitz vom 24. Mai 1864, Betrachtungen über die Elsterregulirung bei Leipzig betreffend,“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift ist mit Dank anzunehmen und ist bereits vertheilt worden.

Für heute läßt sich entschuldigen Herr Kammerherr von Miltitz wegen dringender Geschäfte, so wie Herr von Kostitz-Wallwitz auch für heute wegen dringender Amtsgeschäfte. Etwas Weiteres ist der Kammer nicht anzuzeigen. Der Herr Finanzminister hat der Kammer eine Eröffnung zu machen.

Staatsminister von Friesen: Die hohe Erste Kammer hat der Entwicklung unserer Zollvereinsangelegenheiten zeither eine rege Theilnahme gewidmet, so daß ich es für meine Pflicht halte, ihr eine kurze Mittheilung über einen neuen wesentlichen Fortschritt in derselben zu machen. Es haben nämlich vorgestern, den 11. d. M.,